

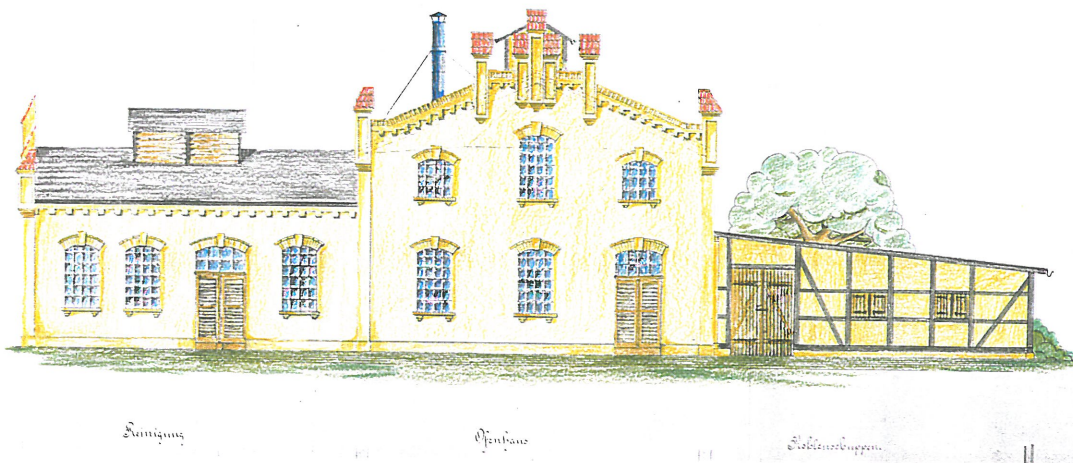
Beiträge zur Otterslebener Ortsgeschichte

Teil 9

Das ehemalige

Gaswerk

in Ottersleben



Herausgegeben: Bürger für Ottersleben e.V.
Alle Rechte beim Verfasser

Kurzfassung Teil 9 „Das ehemalige Gaswerk in Ottersleben“

Auf der Ostseite der der Wanzleber Chaussee, zwischen der Kreuzung mit der Königstraße und der Einmündung der Straße in die Halberstädter Chaussee befand sich Anfang des 20.Jh. das Gaswerk von Groß Ottersleben.

Ende des 19.Jh, elektrisches Licht gab es noch nicht, wurde in den Wohnhäusern und auf den Straßen begonnen, mit Gaslicht eine effektivere Beleuchtung als mit Kerzen oder Petroleumlampe zu installieren. Dazu mussten kleine Fabriken gebaut werden, die das Gas aus Kohle erzeugten. So war es auch hier. 1899 wurde das Gaswerk errichtet. Auf dem Gelände entstanden mehrere Fabrikgebäude. Rechts daneben, direkt an der Kreuzung Wanzleber Chaussee/ Königstr. wurden zwei aus Stahl gefertigte Gasbehälter mit einem Fassungsvermögen von 5000 m³ und 10000 m³ errichtet. Darin wurde das erzeugte Gas zwischengespeichert. Die Gasbehälter dienten aber auch zur Gasdruckregulierung im Rohrleitungsnetz, das zu diesem Zweck in Ottersleben verlegt werden musste. Die Gaserzeugung aus Kohle war an dieser Stelle für heutige Verhältnisse recht primitiv. Es war viel Handarbeit notwendig. Da es keinen Eisenbahnanschluss gab, musste die Kohle mit Pferdewagen herangeschafft werden

Durch die fortschreitende technische Entwicklung erfolgte um 1933 die Stilllegung der Fabrik. Das Gas wurde fortan aus der damals neu errichteten Magdeburger Großgaserei in Rothensee bezogen. Die Fabrikgebäude wurden bald abgerissen. Die 2 Gasbehälter standen noch bis in die 1950iger Jahre und dienten bis dahin immer noch zur Gaszwischenlagerung. Heute befinden sich auf dem ehemaligen Gaswerksgelände ein Lebensmittelmarkt und eine Autoreparaturwerkstatt. Ein kleines aus roten Klinkersteinen erbautes Haus an der Wanzleber Chaussee ist der verbliebene Rest des ehemaligen Gaswerkes.